



Schweiz

## Schweizer VR werden immer älter

10 März 2009

### AUFSICHT

Schweizer Verwaltungsräte sind überaltert. Jüngere Mitglieder lassen sich nur sehr schwer finden. In Krisenzeiten gar nicht.

Zwischen Nachfrage und Angebot besteht ein riesiges Gefälle», sagt Headhunter Björn Johansson. Gesucht sind nach seinen Aussagen auf Stufe Verwaltungsrat vor allem jüngere Kräfte. Das ist wenig erstaunlich, wie ein Blick auf die Altersstrukturen der Verwaltungsräte der SMI-Firmen zeigt. Das Durchschnittsalter beträgt geschlagene 60 Jahre. Den ältesten VR hat Swatch mit einem Durchschnittsalter von gut 67 Jahren. Den jüngsten die Bank Bär (siehe Tabelle).

Doch jüngere Verwaltungsräte sind kaum zu finden, in Krisenzeiten schon gar nicht. Denn ein Verwaltungsrat - ob jung oder alt -muss laut dem Zürcher Headhunter vor allem zwei Dinge mitbringen: Er muss ausreichend Zeit fürs Mandat haben, und er muss einen Beitrag fürs Unternehmen leisten können.

«In der momentanen wirtschaftlichen Lage sind die meisten CEO so stark gefordert, dass sie kaum Zeit für ein Verwaltungsratsmandat aufbringen», erklärt Johansson. Schon gar nicht für ein Mandat bei einem Unternehmen, das sich in einer grösseren Krise befindet. Ein solcher VR-Job ist nämlich sehr zeitaufwändig. Kein Wunder also, dass UBS und Credit Suisse nun auf Leute zurückgreifen, die genügend Zeit fürs Amt aufbringen können. RS

Das Durchschnittsalter der Verwaltungsräte

Die Alten Firma	Durchschnittsalter
Swatch	67,5
Synthes	64,4
Bâloise	63,5
Credit Suisse	63,3
Actelion	63

<b>Die Jungen Firma</b>	<b>Durchschnittsalter</b>
Julius Bär	52,5
UBS	56
Novartis	56,4
Swisscom	56,5
Nobel Biocare	56,6